



Im **Fachbereich 7: Natur- und Umweltwissenschaften** am **Campus Landau** ist am **Institut für Umweltwissenschaften – Arbeitsgruppe Umwelt- und Bodenchemie** zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

**einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin/  
eines wissenschaftlichen Mitarbeiters (1,0 EGr. 13 TV-L)**

**befristet bis zum 31.12.2016** zu besetzen. Die befristete Einstellung erfolgt auf der Grundlage der Regelungen des Gesetzes über befristete Arbeitsverträge in der Wissenschaft (WissZeitVG).

**Aufgabenschwerpunkte:**

Die Übergangsbereiche zwischen Gewässer und Land sind „hotspots“ für ökologische und biogeochemische Prozesse. Der Forschungsschwerpunkt AufLand erforscht im Verbund mehrerer Teilprojekte, wie neue Schadstoffe und nicht-chemische Stressoren diese empfindlichen Systeme stören und wie sich diese Störungen auf die ökologischen und biogeochemischen Prozesse im System auswirken. Weitere Informationen sind unter [www.aufland.uni-landau.de](http://www.aufland.uni-landau.de) erhältlich. Im Rahmen des hier ausgeschriebenen Beschäftigungsverhältnisses soll die Stelleninhaberin oder der Stelleninhaber die Ergebnisse möglichst vieler Teilprojekte inhaltlich zusammenführen. Diese Synthese beinhaltet zentrale Aspekte des Forschungsschwerpunkts und bündelt die wichtigsten Erkenntnisse in Form einer gemeinsamen wissenschaftlichen Publikation. Darüber hinaus sollen die Ergebnisse des Schwerpunkts in Form einer Transfer-Publikation zusammengefasst werden; die Koordination hierzu soll von der Stelleninhaberin oder vom Stelleninhaber ausgeübt werden. Weitere Informationen erteilt Prof. Dr. Gabriele E. Schaumann ([schaumann@uni-landau.de](mailto:schaumann@uni-landau.de)).

**Einstellungsvoraussetzungen:**

Erfolgreich abgeschlossenes Studium an einer Universität oder vergleichbaren Hochschule in einem Studiengang mit umweltwissenschaftlichem Schwerpunkt, ausgenommen mit einem Bachelorgrad. Verständnis und Kenntnis der Inhalte des Forschungsschwerpunkts sowie die Bereitschaft in interdisziplinärer Arbeit mit den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern des Forschungsschwerpunkts deren Erkenntnisse zusammenzuführen, sind ebenfalls Voraussetzung. Von Vorteil ist eine Promotion in einem Gebiet mit AufLand-Bezug.

Frauen werden bei Einstellungen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, soweit und solange eine Unterrepräsentanz vorliegt. Dies gilt nicht, wenn in der Person eines Bewerbers so schwerwiegende Gründe vorliegen, dass sie auch unter Beachtung des Gebotes zur Gleichstellung der Frauen überwiegen.

Schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt eingestellt (Nachweis über die Schwerbehinderung erforderlich).

Bewerberinnen/Bewerber senden ihre Unterlagen (Vorschlag zur inhaltlichen Ausgestaltung der Synthese und zur Vorgehensweise – maximal eine Seite, Lebenslauf mit wissenschaftlichem Werdegang, Zeugnisse, Publikationsliste, Forschungsinteressen, etc.) **bis zum 07.06.2016** unter Angabe der **Kennziffer Ld 03/2016 - W ausschließlich per E-Mail in einer PDF-Datei** an Frau Prof. Dr. Gabriele E. Schaumann ([schaumann@uni-landau.de](mailto:schaumann@uni-landau.de)). Vorstellungsgespräche sind für den 16./17. Juni geplant.

Datenschutzrechtliche Vernichtung der Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Verfahrens wird zugesichert. Wir versenden keine Eingangsbestätigungen.